

Kapitel 8:

Mykosen der Haut



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts

Effloreszenzen

Ursachen

Bild

Alphabetisch

8.1 Dermatophyosen (Infektionen mit Fadenpilzen)



Tinea corporis

Die Herde am Körper und im Gesicht sind durch eine zentrifugale Ausbreitung gekennzeichnet mit abheilendem Zentrum und rotem oder bräunlichem, schuppendem Rand mit Bläschen oder Pusteln.



Effloreszenzen: Erythematöse Makel; Squama

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Tinea corporis

Fortsetzung

Solche Herde können auch in der Mehrzahl auftreten und manchmal sehr große Ringe bilden, die sich über Stamm, Extremitäten, Nacken und Gesicht ausbreiten. Erreger sind meist *Microsporum canis* oder *Trichophyton rubrum*.

Effloreszenzen: Erythematöse Makel; Squama

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Tinea faciei

Diese Dermatophytose kann auf der unbehaarten Haut des Gesichtes durch ihre ausgedehnte Rötung und Schuppung ein sehr eindrucksvolles Krankheitsbild präsentieren. ▶

Effloreszenzen: Erythematöse Makel; Squama

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Tinea faciei

Fortsetzung

Atypisches Bild einer Tinea faciei, bedingt durch eine verzögerte Diagnosestellung oder eine inadäquate Behandlung mit einer Kortikosteroidsalbe.

Effloreszenzen: Erythematöse Makel; Squama

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Tinea cruris

Diese Dermatophytose der Inguinalfalte (Synonym: Dhobi Itch, Hebra's Eczema marginatum) betrifft hauptsächlich Männer und manifestiert sich mit einem eher scharf begrenzten, rötlichen Bläsensaum, welcher eine rötliche, manchmal bräunliche, immer schuppige Zentralregion umschließt. Diese Läsion dehnt sich in typischer Weise auf die Innenseite der Oberschenkel aus.

Effloreszenzen: Erythematöse Makel; Vesicula;
Squama

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Tinea manuum

Diese Dermatophytose betrifft die Handflächen, wobei meist eine Hand ausschließlich oder besonders stark typische Läsionen aufweist. Keine substantielle Hyperkeratose. Beim Handgelenk kann ein abgrenzbarer Rand des Erythems sichtbar werden. Assoziationen mit dem «Sportler Fuß» oder «Eczema marginatum» sind typisch. ▶

Effloreszenzen: Erythematöse Makel; Squama

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



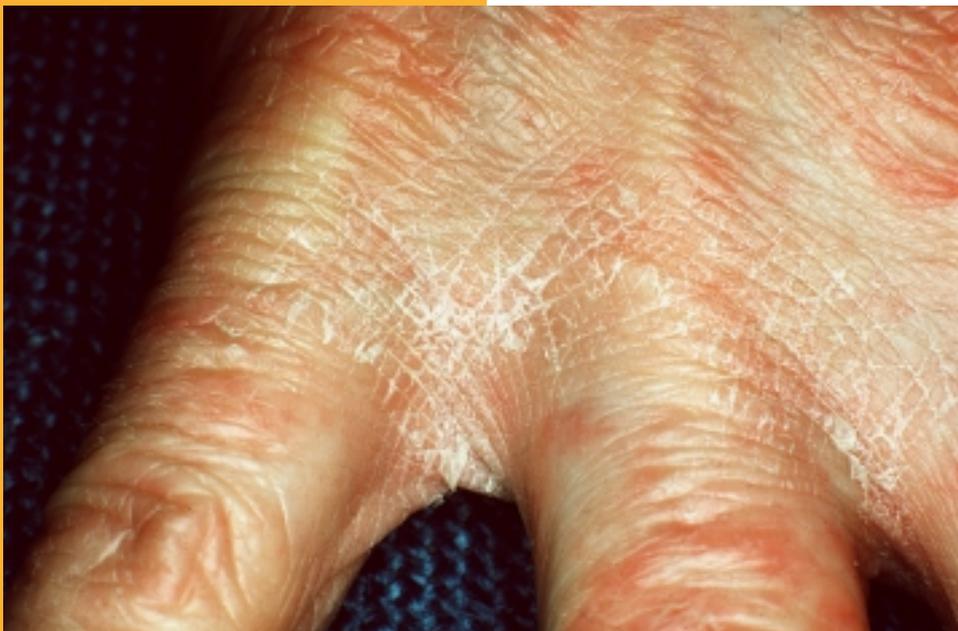
letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Tinea manuum

Fortsetzung

Es zeigt sich eine diffuse Rötung und ausgeprägte Trockenheit der Handflächen sowie eine «mehlige» Akzentuierung der Falten, besonders zwischen den Fingern. Durch das Abschaben dieser Läsionen entsteht eine große Menge an hornigem, bröckeligem, pulverähnlichem Material.

Effloreszenzen: Erythematöse Makel; Squama

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück vorwärts



Tinea pedis

(Sportler Fuß, Athlete's Foot)

Schuppige Intertrigo mit schmerzhafter Fissur zwischen der vierten und fünften Zehe. ▶

Effloreszenzen: Erythematöse Makel; Squama; Fissur

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Tinea pedis

Fortsetzung

Gelegentlich ist die gesamte Region der Zehen durch eine mikrobielle Infektion erodiert. ▶

Effloreszenzen: Erythematöse Makel; Squama;
Fissur

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Tinea pedis

Fortsetzung

Diese Dermatophytose kann sich aber auch auf die ganze Fußsohle ausbreiten. In einigen Fällen, in denen Tinea manuum und Tinea pedis gemeinsam auftreten, sind drei oder alle vier Extremitäten von dieser Pilzinfektion betroffen.

Effloreszenzen: Squama

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



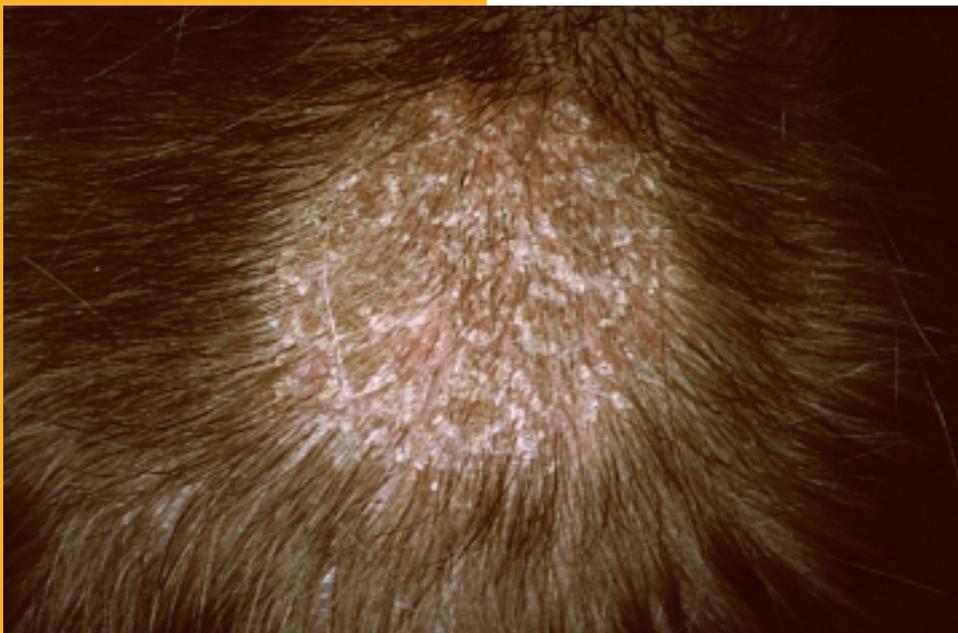
letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Tinea capitis

(Ringworm)

In den meisten Fällen sind Kinder von dieser Dermatophytose der Kopfhaut betroffen. Im Bereich der Alopezie sieht man einen weißlich-grauen, schuppigen Pilzplaque mit zahlreichen gebrochenen Haarresten. Erreger: *Microsporum canis*. «Ringworm» tritt vor allem vor der Pubertät auf, unterscheidet sich von der Alopezie und Pseudoalopezie durch sein «mehliges» Erscheinungsbild.

Effloreszenzen: Squama

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Tiefe Trichomykose

(*Kerion Celsi, Sykosis parasitaria*)

Mehrere, tief follikulär angesiedelte Knoten (Furunkel, Karbunkel) mit Verschmelzungen untereinander treten mit zentraler, eitriger Einschmelzung auf. Eine typische Stelle ist der Kinderkopf (Foto). ▶

Effloreszenzen: Nodus

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Tiefe Trichomykose Fortsetzung

Der Bartbereich des Mannes ist eine andere häufige Lokalisation.



Effloreszenzen: Nodus

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



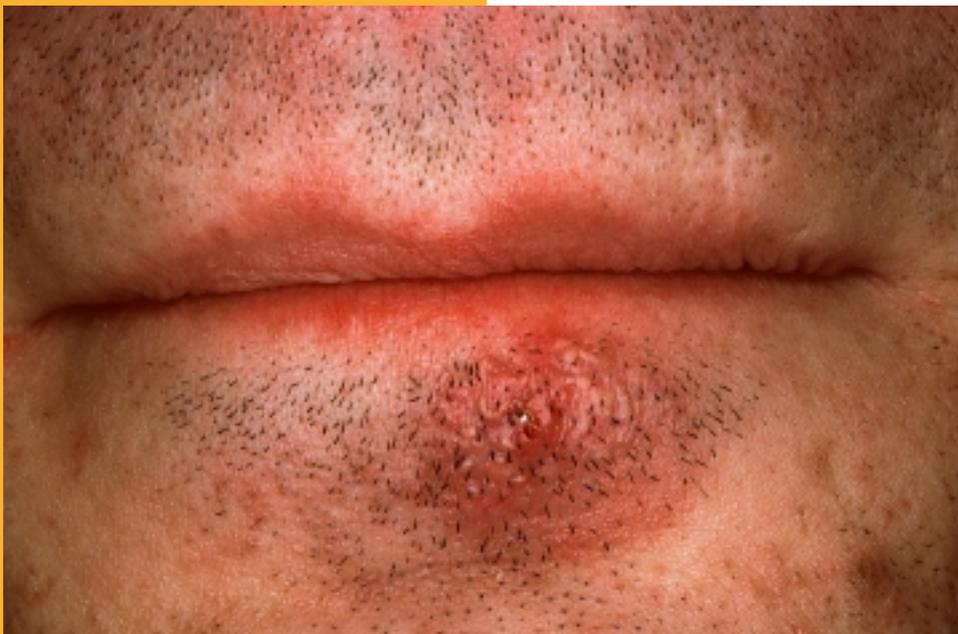
letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Tiefe Trichomykose

Fortsetzung

Nach Abheilung bleibt eine permanente Narbe zurück.
Erreger: *Trichophyton mentagrophytes* und *Trichophyton verrucosum*.

Effloreszenzen: Cicatrix

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Onychomykose durch Dermatophyten

Voraussetzungen für eine mykotische Besiedelung der Nagelplatte sind Schädigungen des Nagelwachstums, die einen mechanischen, traumatischen, chemischen, zirkulatorischen, nervalen oder endokrinen Charakter haben können. In etwa 5 Prozent liegt die eponychiale Form der Infektion mit Trübung und Aufrauung der Nagelplatte vor. ▶

Effloreszenzen: Nicht spezifisch

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Onychomykose durch Dermatophyten

Fortsetzung

In rund 95 Prozent besteht hyponychiale Form der Infektion mit Nagelverformung, Bildung eines weißlichen Netzes und Auflockerung der Nagelplatte.

Effloreszenzen: Nicht spezifisch

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite

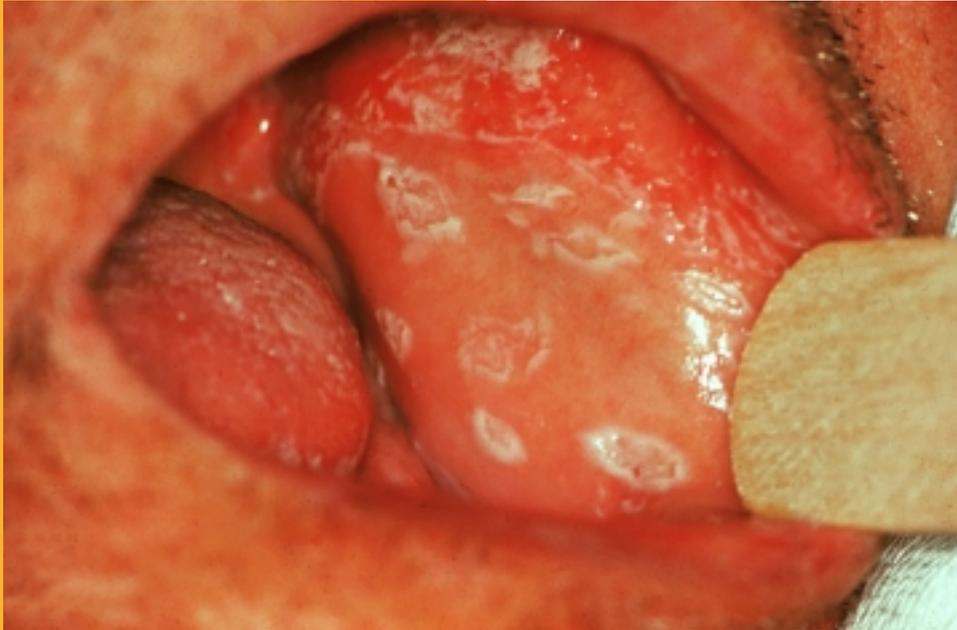


zurück



vorwärts

8.2 Soorstomatitis (Candidosis mucosae oris)



Soor

Soor ist die klassische Form der intraoralen Kandidose, charakterisiert durch weißliche, cremige, lamellöse, abwischbare Beläge auf rötlichen Erosionen der Mundschleimhaut. Abschaben der Soorbeläge offenbart die darunterliegenden schmerzhaften Erosionen mit Blutungsneigung. Erreger: *Candida albicans*.

Effloreszenzen: Farblose Makel; Exkoration oder Ulzeration

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Anguli infectiosi candidamyctici

Rötung, leichte Schwellung, Mazeration und eventuell Infiltration im Bereich des Mundwinkels. Bildung von Rhagaden und kleinen Impetigo-ähnlichen Krusten möglich. Häufig bakterielle Superinfektion. Die chronische Variante kommt oft bei älteren Zahnprothesenträgern vor, akute Formen bei jüngeren Patienten mit schweren Allgemeinerkrankungen.

Effloreszenzen: Fissur

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Kandidose in Hautfalten

Mehr oder weniger symmetrische exsudative erythematöse Flecken im Axillarbereich.

Effloreszenzen: Erythematöse Makel; Squama

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Vulvovaginitis candidamycetica

Es bestehen kleine Satellitläsionen mit peripheren collaretteartiger Schuppenbildung.



Effloreszenzen: Erythematöse Makel; Squama

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Vulvovaginitis candidamycetica

Fortsetzung

Rötung und Schwellung der Schleimhaut von Vulva und Vagina, die gelegentlich weißliche Beläge aufweisen. Oft bildet sich ein bröckelig-weißer Fluor, der mit quälendem Juckreiz einhergeht. In den umliegenden Hautarealen finden sich häufig Erytheme mit Pusteln und collaretteartiger Schuppung.

Effloreszenzen: Erythematöse Makel; Squama

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Balanitis candidamycetica

Bildung von entzündlichen Papeln und Bläschen an der Glans und Präputialfalte, die leicht platzen können unter Ausbildung von Erosionen, die mit weißlich-krümeligen Belägen bedeckt sind.

Effloreszenzen: Erythematöse Makel

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Paronychia candidamyctica

Verdickter, brüchiger, gelblicher Nagel sowie schmerzhaftes Anschwellen und Infiltration der Umgebung der Nagelplatte. Auf Druck kann sich purulentes Exsudat entleeren. In einigen Fällen geht diesem Krankheitsbild eine irritative Eiweißkontaktdermatitis voraus.

Effloreszenzen: Pustel

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Windeldermatitis des Kleinkindes

Großflächige, glänzende, erythematöse Effloreszenz im Bereich der Genitalien und des Gesäßes mit Bildung kleiner Satelliten-Läsionen. Diese typischen Veränderungen beginnen meist in den regionalen Hautfalten.

Effloreszenzen: Erythematöse Makel

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts

8.3 Pityriasis versicolor (Tinea versicolor)



Oberflächliche nicht entzündliche Pilzkrankung mit *Pityrosporon*-Spezies (*Malassezia furfur*), die mit kleinfleckigen Hypo- oder Hyperpigmentierungen einhergeht. Erste Hauterscheinungen beginnen mit scharf umschriebenen, rötlich-braunen Flecken, linsen- bis bohngroß, die zu größeren, landkartenartigen Herden konfluieren. ▶

Effloreszenzen: Erythematöse Makel; Squama

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Pityriasis versicolor (Tinea versicolor)

Die Tönungen innerhalb der Herde variieren, daher «versicolor». Ein Strich über den Herd hinterläßt eine weißliche, zersplitterte Schuppe: Hobelspanphänomen. ▶

Effloreszenzen: Erythematöse Makel; Squama

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Pityriasis versicolor (Tinea versicolor)

Fortsetzung

Die depigmentierte Form kann von Beginn an schuppig und kontagiöse sein oder ein nicht-kontagiöses Residuum einer pigmentierten Pityriasis versicolor nach Sonnenlicht-Exposition. Im Zweifelsfall: Mykologische Untersuchung bzw. gelbliche Fluoreszenz im Wood-Licht.

Effloreszenzen: Farblose Makel

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts

8.4 Tiefe Mykosen



Sporotrichose

Systemmykose durch *Sporothrix schenckii*. Multiple violette, papulonoduläre Läsionen, die sich entlang einer lymphatischen Abflußbahn entwickelt haben. Prädilektionsort: Extremitäten.

Effloreszenzen: Dermale Papel; Nodus

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Myzetom (Madurafuß)

Das Myzetom wird durch verschiedene Erreger hervorgerufen, aber vom Gesichtspunkt der Nosologie her als eine Einheit betrachtet. Erreger sind zum Teil echte Pilze, zum Teil Aktinomyzeten. Die Granulome können nicht nur den Fuß, sondern auch andere Körperregionen befallen, zum Beispiel an Haut, Unterhaut und Knochen. Aus stark entzündlich veränderten, geschwollenen Läsionen dringt durch feine Risse teilweise körniges, purulentes Material.

Effloreszenzen: Nodus

Ursachen: Infektion



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts